

Antrag

Initiator*innen: Vielfaltspolitisches Team GRÜNE JUGEND Berlin (dort beschlossen am: 07.09.2025)

Titel: Arbeitsprogramm des Vielfaltspolitischen Team der GRÜNEN JUGEND Berlin

Antragstext

1 Politische Leitlinie

2 Wir verstehen unsere Arbeit materialistisch-antirassistisch: Rassismus und
3 Diskriminierung sind strukturelle Probleme, eng verbunden mit kapitalistischen
4 Machtverhältnissen. Vielfaltspolitik heißt für uns konkrete Lebensbedingungen
5 marginalisierter Menschen verbessern. Deshalb wollen wir:

6 Schwerpunkte unserer Arbeit

7 Förderung & Bildungsarbeit

- 8 • Migra-Fördertag durchführen inkl. Workshops, Empowerment-Sessions und
9 Begegnungsräumen.

- 10 • Vernetzungstreffen für migrantisierte Mitglieder regelmäßig durchführen
11 (alle 1-2 Monate) , auf den LMVen und vor antira Demos.

- 12 • Niedrigschwelliges Bildungskonzept: Einführung in Antirassismus,
13 Antidiskriminierung & Intersektionalität für alle Mitglieder.

- 14 • Workshops: Den Landesvorstand in der Antirassistischen Strategie der
15 Grünen Jugend weiterbilden.

- 16 • Abschließen der Strategie gegen Antisemitismus.

- 17 • Strategie Entwickeln gegen Ableismus: Barrierefreiheit in GJ-
18 Veranstaltungen verbessern und Workshops zu Ableismus organisieren.

19 **Strukturen im Verband**

- 20 • Vernetzung der Vielfaltsverantwortlichen in den Bezirken: regelmäßige
21 Austauschrunden (2–3 pro Jahr).

- 22 • *Enger Austausch mit dem FINTA*-Team:* zwei gemeinsame Sitzungen pro Jahr,
23 gegenseitige Unterstützung in Veranstaltungen.

24 **Bündnisarbeit**

- 25 • Vertretung im Diversity-Rat von Bündnis 90/Die Grünen Berlin durch den
26 Vielfaltspolitischen Sprecher.

- 27 • Intensivierte Zusammenarbeit mit migrantischen Gruppen, Initiativen gegen
28 Rassismus und Bündnissen wie „BerlinErinnertMünchen“.

- 29 • Strategie gegen Diskriminierung in Bündnissen entwickeln und anwenden:
30 klare rote Linien, gleichzeitig Dialog & Verantwortungsübernahme.

- 31 • Israel-Palästina-Vernetzung & Antisemitismus-Strategie mit dem
32 Landesvorstand fortsetzen und gemeinsam evaluieren.

33 **Social Media & Sichtbarkeit**

- 34
- Empowerment-Content veröffentlichen (Reels, Zitate, Story-Übernahmen von
35 Betroffenen).
- 36
- Gedenk- und Aktionstage konsequent bespielen (Hanau, Halle, IDAHOBITA*,
37 Tag gegen Rassismus, etc.).
- 38
- Gesichter zeigen: Arbeit des VielPo-Teams, der Vielfaltsverantwortlichen
39 und Bündnisarbeit regelmäßig sichtbar machen.

40 **Organisatorische Maßnahmen**

- 41
- Regelmäßige Teamtreffen: mind. alle 6 Wochen, hybride Teilnahme
42 ermöglichen.
- 43
- Arbeitsaufteilung im Team: Verantwortungsbereiche (Förderung,
44 Bildungsarbeit, Bündnisse, Social Media).
- 45
- Koordination mit Landesvorstand: halbjährliches Update, gemeinsame
46 Weiterbildungsangebote organisieren.
- 47
- Dokumentation: Protokolle & Evaluationsberichte offen für Mitglieder
48 zugänglich machen.

49 **Jahresziele 2025/26**

- 50
- Durchführung von mind. 3 Migra-Vernetzungstreffen und 1 Migra-Fördertag.
- 51
- Aufbau/Weiterführung der Vernetzungsstruktur der Vielfaltsverantwortlichen
52 in allen Bezirken.
- 53
- Veröffentlichungen auf Social Media

54

- Arbeit zu Ableismus umsetzen

55

- Abschluss der Strategie gegen Antisemitismus im Verband.

56

57

- Organisation von mind. 2 Weiterbildungsangeboten für den Landesvorstand und KVen.

58

59

- Dokumentierte Evaluation der Vielfaltspolitischen Arbeit auf der LMV Oktober 2026.